

SV Teutonia Stapelmoor

Fußball	Volleyball	Turnen	Tischtennis	Boßeln	Leichtathletik	Badminton
---------	------------	--------	-------------	--------	----------------	-----------

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 18. März 2011

Top 1: Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der Vorsitzende Egge Mansholt eröffnet um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Sein besonderer Gruß gilt dem 1. Vorsitzenden des Leichtathletik-Verbandes Kreis Leer Herr Reinhard Knoop und dem Ortsvorsteher Bernhard Siemons. Außerdem begrüßt er Herr Dieter Kremer von der Rheiderland Zeitung.

Mansholt bedankt sich bei der Presse für die sachliche Berichterstattung und die Sportankündigungen und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Ausdrücklich bedankt sich der 1. Vorsitzende bei allen anwesenden Mitgliedern, die durch ihre Anwesenheit ihr Interesse am Vereinsleben zum Ausdruck bringen.

Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen zum Gedenken an Norbert Langhans, der am 15. Juli 2010 im Alter von 64 Jahren verstarb. Mansholt erinnert an seinen Einsatz beim Turnhallenbau, dessen langjährige Vereinstreue und Hilfsbereitschaft.

Top 2: Feststellen der Teilnehmer und der Stimmberechtigten

Der 1. Vorsitzende stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur JHV fest. Einwände gegen Form und Inhalt der Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die Feststellung der Anzahl der Teilnehmer und Stimm-berechtigten ergibt:

- 61 Teilnehmer davon 59 Vereinsmitglieder
- 55 Personen sind stimmberechtigt
- 2 Gäste und 4 Vereinsmitglieder unter 16 Jahre sind nicht stimmberechtigt.

Top 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 25. März 2010 wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Top 4: Bericht des 1. Vorsitzenden

Mansholt wertet das Vereinsjahr 2010 als ruhig und besonnen aber durchaus erfolgreich. Einige Abteilungen, Mannschaften sowie Einzelsportler waren sehr erfolgreich. Die Veranstaltungen des Vereins waren gut besucht und brachten einen kleinen wirtschaftlichen Gewinn.

Auf der letzten JHV konnten fast alle Vorstandsposten besetzt werden. Der Vorstand setzte für den ausgedehnten Leiter der Volkslaufsparte Johann Elias, Heinrich Siemons kommissarisch ein. Diese Abteilung wurde in eine Leichtathletikabteilung umbenannt und ist für Läufer, Walker und Sportabzeichenbewerber zuständig. Anfang Juli trat der stellvertr. Vorsitzende für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring Rainer Mächler aus familiären und persönlichen Gründen zurück.

Die Zahlungsmoral der Vereinsmitglieder hat sich leicht verschlechtert. Es wurden acht Mitglieder im Jahr 2010 aus dem Verein ausgeschlossen. Die Mitgliederzahlen sind weiterhin leicht rückläufig. Sie sanken von 695 (Stand 01.01.10) auf 640 (Stand 01.01.11). Darin sind allerdings 32 Mitglieder enthalten, die zum Jugendförderverein gewechselt sind. Es soll versucht werden, den Abwärtstrend durch neue Angebote zu stoppen. Nicht nur der Vorstand, sondern alle Mitglieder sind dabei gefordert, stellt Mansholt fest. Im Juli 2010 schlossen sich die TT – Spieler des TuS Weener dem SV Teutonia an, nachdem die TT- Abteilung beim TuS Weener aufgelöst wurde.

Die am 1. Januar 2011 registrierten 640 Mitglieder lassen sich wie folgt alters –und geschlechtsspezifisch einordnen:

- weiblich 261 (Vorjahr 275), männlich 379 (Vorjahr 420)
- unter 18 Jahre 211 (Vorjahr 246) davon weibl. 100 (Vorjahr 109) männl. 111 (Vorjahr 137)
- über 18 Jahre 429 (Vorjahr 451) davon weibl. 156 (Vorjahr 187) männl. 273 (Vorjahr 284)

Auf die einzelnen Abteilungen verteilen sich die Mitglieder wie folgt:

	gesamt		weiblich		männlich	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Fußball	347	420	82	105	260	315
Turnen	122	112	88	81	34	31
Volleyball	86	95	63	69	23	26
Tischtennis	52	39	6	5	46	34
Boßeln	25	31	10	11	15	20
Leichtathletik	13	8	6	1	7	7
Badminton	8	12	5	9	3	3

Die Verbraucherzahlen :

	2010	2009	Änderung	Der erhöhte Gasverbrauch ist auf den langen Winter 2009/2010 und auf den frühen Wintereinbruch 2010/2011 zurückzuführen.
Strom	4214 KW	4752 KW	- 538 KW	
Gas	9117 m ³	6152 m ³	+ 2965 m ³	
Wasser	156 m ³	198 m ³	- 42 m ³	Die Energiekosten (3300,- €) konnten etwa auf dem Niveau von 2009 gehalten werden.
Flutlicht	1732 KW	1850 KW	- 118 KW	

Am 14. März 2010 konnte die energetisch sanierte Schulsporthalle wiedereröffnet werden. Mansholt stellt dazu fest, dass ein Jahr nach der Eröffnung die Bereitstellung von Energie, sei es Licht oder Wärme, immer noch mangelhaft ist. Energieeinsparungen werden erst mit der Abrechnung 2011/2012 feststellbar sein. Der Umbau der Blockhütte ist fast abgeschlossen. Eine Hälfte dient nun der Unterbringung von Bällen und Trainingsgeräten, während die zweite Hälfte Materialien und Geräte zur Pflege der Außenanlagen und der Sportplätze beherbergt. Mit der Aufstellung der Tore kann auch der Bolzplatz benutzt werden. Ein Teil der Maulwurfsperrung wurde beim Bau der Sporthalle zerstört und muss erneuert werden. Die Planungen des Jugendraumes sind wegen noch andauernden Verhandlungen mit der Stadt ins Stocken geraten.

Mansholt gratuliert allen Sportlern und Mannschaften zu den erbrachten Leistungen, möchte aber im Detail nicht weiter darauf eingehen, da alles in der Broschüre, die am Eingang verteilt wurde, nachzulesen sei. Er beglückwünscht alle Mitglieder, die 2010 das Deutsche Sportabzeichen erworben haben.

Dem SV Teutonia fehlen Trainer, Übungsleiter und Betreuer sowie Vorstandsmitglieder. Mansholt weist darauf hin, dass der Verein die Kosten für die Ausbildung zum Übungsleiter oder Trainer nach erfolgreicher Prüfung übernimmt. Jugendliche können eine Sportassistenten- oder eine Jugendleiterausbildung absolvieren. Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen werden ebenfalls noch gesucht. Interessenten sollten sich beim Vorstand melden. Mitglieder des Sportvereins haben sich auch im letzten Jahr beim Ferienprogramm der Stadt Weener eingebracht. Etliche Fahrten wurden betreut.

Weihnachtsfeiern in den einzelnen Abteilungen wurden durchgeführt, einige Kindergruppen hatten Spaß in der närrischen Zeit. Die Seniorinnen-Gymnastikgruppe von Elke Krebs wirkte mit beim Kreissportfest 2010 in Hesel. Die vorgeführten Tänze sind beim Publikum sehr gut angekommen.

Mansholt bedankt sich bei allen Organisatoren, Trainern, Übungsleitern, Schiedsrichtern, Mitarbeitern und Mithelfern, die bei Veranstaltungen geholfen haben und Verantwortung trugen. Weiterer Dank geht an die Stadt Weener, den KSB und seine Fachverbände, den DRK Rheiderland und Feuerwehren des südlichen Stadtgebietes. Einen besonderen Dank erhalten die Sponsoren und Spender sowie die Vorstandskolleginnen- und kollegen für die gute Zusammenarbeit.

Top 5: Bericht der stellv. Vorsitzenden für Finanzen

Marion Siemens bedankt sich für das ihr mit dem Amt entgegengebrachte Vertrauen bei den anwesenden Mitgliedern und beim Vorstand für die Unterstützung bei ihrer Aufgabe. Sie stellt fest, dass der Verein und die einzelnen Abteilungen sparsam und sorgfältig gewirtschaftet haben und so ein kleines Plus erzielen konnten. Sie betont allerdings, dass dieser geringe Überschuss nicht viel Spielraum hergibt für unvorhersehbare Kosten, seien es Reparaturen, Instandhaltungen oder Energiekostensteigerungen.

Top 6: Bericht der Kassenprüfer

Der im letzten Jahr gewählte Kassenprüfer Johann Elias hat zum Jahresende 2010 den Verein verlassen. Im Namen des beruflich verhinderten Kassenprüfers Helmer Buntjer verliest Mansholt den Kassenprüfungsbericht. Er beinhaltet, dass die Kassen sowie alle Konten im Beisein von Mansholt und

Marion Siemens aufgenommen wurden und mit der Buchführung eine Übereinstimmung ergaben. Die Barbelege sowie die Mitgliedsbeiträge wurden in Stichproben geprüft und beinhalten keine Beanstandung. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt und entsprechen nach dem Ergebnis der pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinsatzung sowie den steuerrechtlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften. Weiterhin berichtet Buntjer, dass die Zahlungsfähigkeit des Vereins im Prüfungsjahr jederzeit gegeben war, so dass der Verein von den Verantwortlichen wirtschaftlich gut geführt wurde (vollständiger Bericht s. Anhang 2).

Top 7: Entlastung der Kassenwartin

Bei einer Enthaltung wird die Kassenwartin entlastet.

Top 8: Berichte der Sozialwartin, des Jugendwartes und des Hallen-und Gerätewartes

Die Sozialwartin Hildegard Schulte berichtet, dass im vergangenen Jahr ein Unfall gemeldet wurde. Jugendwart Herbert Waltemathe teilt mit, dass die Volleyballjugend finanziell unterstützt wurde für die Fahrt zu einem Länderspiel der Deutschen Volleyball-Nationalmannschaft. Weiterhin wurden die Weihnachtsfeiern für Kinder bis 14 Jahren bezuschusst. Hallen- und Gerätewart Horst Sinnigen ist nicht anwesend. Ein Bericht liegt nicht vor.

Top 9: Grußworte der Gäste

Herr Reinhard Knoop, Vorsitzender des Leichtathletikverbandes des Kreises Leer, bedankt sich für die Einladung und die ihm anvertraute Aufgabe. Er dankt dem ausgeschiedenen Johann Elias für die langjährig geleistete Arbeit als Spartenleiter Volkslauf. Dem Nachfolger Heinrich Siemons wünscht er weiterhin gutes Gelingen und zeigt sich erfreut über die guten Leistungen der Stapelmoorer Läufer.

Top 10: Ehrungen

Herr Knoop ehrt Wilfried Franzen für seine langjährigen Dienste um die Leichtathletik (Volkslauf) mit der silbernen Ehrennadel des Deutschen Leichtathletikverbandes. Heinz Brink wird ebenfalls für seine langjährigen Dienste um die Leichtathletik (Volkslauf) mit der silbernen Ehrennadel des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes geehrt.

Mansholt ehrt Lukas Wolters, Thomas Koenen, Manfred Sassen, Matthias Dreese, Arthur Meijer, Petra Meijer, Daniel Meijer, Fabian Meijer, Dina Wolters, Thorsten Rieks, Reingard Wichers, Monika Müller, Sabine Höft, Jannes Pannenburg, Christian Garbe, Maïke Knoop, Nina Vollbarth, Anne Detmers, Elke Bloem, Imke Buß, und Veronika Steinke-Krause für 15jährige ununterbrochene Mitgliedschaft im SV Teutonia Stapelmoor mit der bronzenen Ehrennadel. Die Ehrungen für 25-, 40-, 50- und 60jährige Mitgliedschaft werden auf der Grün-Weißen Nacht am 12. November vorgenommen. Diese Mitglieder werden schriftlich benachrichtigt.

Top 11: Aussprache

Mansholt teilt mit, dass Hermann Jans als erfolgreicher Volleyballtrainer nach nunmehr 23 Jahren seinen Posten niederlegt. Jans formte viele Mannschaften im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich. Mit der Frauenmannschaft spielte er auf Bezirks- und Landesebene. 17 Meisterschaften fuhr der Trainer mit Frauen- und Jugendmannschaften ein. Er brachte Spielerinnen heraus, die in der dritthöchsten deutschen Liga (Regionalliga) spielten. Andere spielten bzw. spielen höherklassig in Bremen, Münster und Papenburg. Hermann Jans wird weiterhin als Abteilungsleiter der Volleyball-Abteilung tätig sein.

Top 12: Nachwahlen

Heinrich Siemons scheidet auf eigenem Wunsch aus dem geschäftsführenden Vorstand aus, er wurde von der Leichtathletikgruppe als Abteilungsleiter gewählt. Die Versammlung stimmt dem einstimmig zu. Für die Posten des stellv. Vors. für Schriftwesen und Organisation und des stell. Vors. für Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit stellt sich kein anwesendes Mitglied zu Verfügung. Der Vorstand wird versuchen, diese Posten kommissarisch zu besetzen. Wessel Schulte wird für 2 Jahre und Heinz Brink für 1 Jahr als Kassenprüfer gewählt.

Top 13: Genehmigung des Haushaltplanes

Mansholt verliest den Haushaltsplan 2011, der bei 4 Stimmenthaltungen angenommen wird.

Top 14: Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Top 15: Festsetzung der Mitglieds-, Abteilungs- und außerordentlichen Beiträge

Der Vorstand stellt den Antrag, Mitgliedsbeiträge für jede Altersgruppe der Aktiven um 30 Cent zu erhöhen. Der Familienbeitrag soll um 70 Cent erhöht werden. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag bei 5 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen. Künftig zahlen Kinder bis 14 Jahre 2,80 €, Jugendliche bis 18 Jahre 3,50 € und Erwachsene 5,10€ im Monat. Familien zahlen monatlich 9,50 €. Die Erhöhung ist ab 1.Juli 2011 wirksam. Der Verein steigert damit seine Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge um ca. 2000 €.

Top 16: Verschiedenes

- a) Mansholt weist auf die Neuregelung im Sozialen Gesetzbuch (SGB II) hin. Kinder von Eltern, die Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen, haben danach die Möglichkeit ihre Vereinsbeiträge durch den Staat entrichtet zu bekommen.
- b) Aus der Versammlung kommt die Anregung, die Tagesordnungspunkte der JHV in DIN A4 – Format dem Berichtsheft beizufügen.
- c) Der Vorsitzender teilt die fest stehenden Termine mit:
 - 2. Schülerparklauf am 27. Mai,
 - Jugend- Sportwoche am 16. Juni – 18. Juni,
 - E-Jugendturnier der Kreisauswahl-Mannschaften aus dem Bezirk Weser-Ems am 18. Juni,
 - 28.Teutonen Volkslauf am 11. September,
 - Grün-Weiße Nacht am 12. November und der
 - 3.Teutonen-Wintercup am 27. - 29. Dezember.
- d) Am 17. Aug. um 17.00 Uhr steht das DFB-Sportmobil auf der Stapelmoorer Sportanlage und bietet Training für E- und D-Jugendmannschaften an. Weitere Veranstaltungen und Spiele werden auf den Homepage-Seiten des SV Teutonia Stapelmoor bekannt gegeben.

Mansholt schließt die Versammlung um 21.10 Uhr

Stapelmoor, den 18. März 2011

.....
Protokollführer Heinrich Simons